



GEMEINDEAMT LORÜNS

Niederschrift

über die am 26. Jänner 2010 um 20:00 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus
abgehaltene 51. Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter Vizebürgermeister Batlogg Klaus-Peter
Mag. Kurzemann Gerd
Batlogg Reinhard

Schriftführer Sauerwein Christian
Ing. Batlogg Andreas
Marte Walter

Entschuldigt Stocker Ulrike
Batlogg Manfred
Batlogg Nikolaus

Tagesordnung

1. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 18.12.2009
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Beratung und Beschlussfassung über den Partnerschaftsvertrag mit den VIW
4. Vereinbarung mit dem Land Vorarlberg über die Radwegerrichtung im Bereich der L 188 von km 84,8 bis 85,5
5. Beratung und Beauftragung einer bautechnischen Einschätzung für einen Um- bzw. Erweiterungsbau beim Feuerwehrgerätehaus
6. Auflassung des Privatüberganges bei der MBS-Trasse in BahnKm 3,89
7. Pachtvertrag mit dem Sportclub
8. Allfälliges

Als Vorsitzender begrüßt Bürgermeister Ladner Lothar die erschienen Mandatäre und weist auf die in der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung hin .Anschließend stellt er fest, dass die Einladung zur 51. Sitzung ordnungsgemäß ergangen ist und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Bgm. Ladner stellt den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt 3 von der Tagesordnung abgesetzt wird. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 18.12.2009

Die Niederschrift vom 18.12.2009 wurde allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung wird als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift, wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und unterfertigt.

ad 2) Berichte des Bürgermeisters

Am 11.1.2010 fand die Vorprüfung für die Durchführung von Hochwasserschutz- und Regulierungsmaßnahmen an der Ill zwischen km 30,2 und 31,3 sowie Schaffung von Retentionsbecken in Lorüns statt. Dabei ging es um eine Beurteilung zur naturschutzrechtlichen, wasserrechtlichen und forstrechtlichen Bewilligung.

Grundsätzlich wird das geplante Projekt positiv beurteilt. Folgende Punkte sind für das Einreichprojekt noch detaillierter zu erheben.

- Einleitung des Seitengewässers (Abfluss Frauenquelle) in die Ill
- Gestaltung des Gleitufers im Bereich des neuen Radweges
- Auswirkungen der ehemaligen Hausmülledeponie
- Höhe des Dammes zur Hochspannungsleitung (Sicherheitsabstand)
- Darstellung der Auswirkungen der Sohleintiefung auf den Grundwasserstand (Wärmepumpen) sowie ein längeres Einstauen der Retentionsbecken auf den Grundwasserstand im Siedlungsgebiet.

Im Zuge der Verhandlung des Hochwasserschutzprojektes wurde festgestellt, dass im Zuge der Trassenumlegung der MBS nicht nur die Unterführung der Bahn sondern auch gleich die Verlängerung des Unterführungsbauwerkes im Bereich der künftigen Dorfzufahrtsstraße errichtet werden sollte. Seitens der Gemeinde Lorüns wird diesbezüglich mit der Landesstraßenbauabteilung über die Rückfinanzierung (Vorfinanzierung müsste im Zuge der Trassenumlegung der MBS durch die Gemeinde Lorüns erfolgen) verhandelt. Gleichzeitig gilt es abzuklären wie die künftige Radwegführung in diesem Bereich trassiert wird.

Die Firma Tomaselli, die die Baumeisterarbeiten bei der Trassenumlegung der MBS erhalten hat, hat um die Sperre der Zementwerkstraße angesucht. Nachdem die Zementwerkstraße eine der wichtigsten Fuß- und Radwegverbindungen ist, kann eine Sperre erst vorgenommen werden, wenn eine Ersatzlösung dafür geschaffen ist.

Derzeit laufen Gespräche, dass eine Ersatzstraße für Fuß- und Radwegbenützer über das VIW Areal (Straße vorbei beim Wohnhaus Marte Gustl, Ausweiche an der L188, Gemeindegrundstück, VIW-Areal) mit einer provisorischen schmalen Alfenzbrücke Richtung L93 geführt wird.

Mit Unterstützung von Dr. Walser Leo wurde eine Stellungnahme zum Entwurf des aktualisierten Biotopinventars der Gemeinde Lorüns abgegeben.

Das Projekt „Kleinwohnanlage Oberlorüns“ ist nun auch komplett abgerechnet. Erfreulicher Weise konnten die geschätzten Kosten in der Höhe von € 600.000,-- eingehalten werden. Die genauen Kosten für die Kleinwohnanlage betragen incl. Außenanlage und zusätzlicher Erweiterung bzw. Verlegung der Müll- und Fahrradbox € 587.562,--

Die Grundablösen mit der MBS für die Trassenumlegung im Bereich westliches Gemeindegebiet sind abgeschlossen. Nachdem mehr und vor allen hochwertigere Flächen seitens der Gemeinde abgegeben werden als Tauschflächen von MBS erhalten werden, kommt es zu einer Zahlung von MBS an die Gemeinde in der Höhe von ca. € 81.000,--

Die Grundablöse mit der VIW und Holcim stehen noch aus und werden in den nächsten Wochen erfolgen.

Der Netzbetreiber Teling hat den Vertrag über die Richtfunkstation auf dem Fleischbüchel gekündigt und am 13.1.2010 auch bereits abgetragen. Somit ist nur noch ein Netzbetreiber (Netco3) mit einer entsprechenden Anlage vorhanden.

Die Holzschlägerung auf dem Lorünser Berg und die Aufarbeitung des Windwurfholzes sind größtenteils abgeschlossen. Dank der Unterstützung des Forstobmannes Vize. Bgm. Batlogg Klaus-Peter und Waldaufseher Battlogg Josef sind die Arbeiten mit dem Holzakkordanten Rupp bestens und waldschonend vorgenommen worden. Das Holz liegt bereits auf dem Holzlagerplatz in der Lorünser Au.

Das Nutzholz wird dem Bestbieter, der Firma Feuerstein aus Dornbirn verkauft.

Derzeit laufen Gespräche mit dem Stand Montafon über die Aufarbeitung des Astmaterials (Hackgut).

Von der Gemeindeinformatik wird das Meldewesen im KIM auf ein neues Programm, das so genannte LMR umgestellt. Lorüns und St.Anton sind neben Gaschurn die ersten Gemeinden im Montafon, die diese Umstellung bereits vorgenommen haben. In den letzten Wochen bedeutete dies ein erheblicher Mehraufwand für den Sekretär Stephan Batlogg. Hauptänderung beim neuen Programm ist, dass die Personen und Meldedaten nur mehr auf dem zentralen Melderegister beim BMI gespeichert sind und lokal keine Daten mehr verspeichert werden.

Am 12. Jänner 2010 fand im Rathaus in Bludenz eine gemeinsame Sitzung mit den umliegenden Gemeinden bezüglich Radwegstrategie (radverkehrsrelevante und räumliche Ziele bzw. Probleme im Radwegverkehr) statt. Ziel der Radwegstrategie der Landesregierung ist, dass bis zum Jahre 2015 der Radfahreranteil von 14% auf 17% angehoben wird. Dabei gilt es in erster Linie den Schüler-, Berufs- und Einkaufsverkehr günstige Bedingungen zu schaffen. Lorüns ist nur am Rande betroffen, da die wichtigste Radwegverbindung in diesem Jahr wesentlich verbessert wird.

Bei der letzten Standessitzung wurde die eingereichten Projekte für den Neu- bzw. Erweiterungsbau des Heimatmuseums in Schruns präsentiert. Wie bereits auch Medial informiert, wurde das vom Planungsbüro Marte/Marte eingereichte Projekt als das Projekt von der Jury festgelegt, mit dem weitergearbeitet werden soll. Bevor das Projekt der Öffentlichkeit und auch den Gemeinden vorgestellt wird, sollen die direkten Anrainer und die Gemeindegremien der Marktgemeinde Schruns informiert werden.

Bei der letzten Gemeindevorstandssitzung am 20.1.2010 wurde beschlossen eine Bestandsaufnahme (Höhen, Gebäudeecken, Grundstücksgrenzen, Mauern, Zäune etc.) im Bereich ums Feuerwehrhaus von der Firma Dobler machen zu lassen.

Mit Schreiben vom 18.1.2010 hat die Landesregierung mitgeteilt, dass die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst. Nr. 361/1 bzw. 361/18 und 361/19 genehmigt wurde.

Mit Bescheid der BH-Bludenz vom 12.1.2010 hat die BH-Bludenz die Löschung der wasserrechtlichen Bewilligung für den Betrieb des Pumpwerkes auf dem Grundstück Gst. Nr. 228/1 sowie der Widerruf der Schutzgebietsanordnung vorgenommen.

Somit kann die Ausweisung des Schutzgebietes im Flächenwidmungsplan zurückgenommen werden. Diesbezüglich wurde bereits bei der Raumplanungsstelle ein entsprechender Antrag gestellt.

Nach dem glücklichen Ausgang des Verkehrsunfalls beim Zebrastreifen an der L188 bei der Haltestelle der MBS wurde die BH-Bludenz neuerlich ersucht, eine Verbesserung zum Schutze der Fußgänger durch Installation einer Ampelanlage vorzunehmen.

Am vergangenen Donnerstag, den 21.1.2010 fand eine Bestandsaufnahme der Einrichtungsgegenstände, die bei der Liegenschaft Wallnöfer dabei sind statt.

Parallel dazu wurde am 22.1.2010 von Rechtsanwalt Dr. Johann Meier der Entwurf des Kaufvertrages der Gemeinde übermittelt. Bis auf kleine Ergänzungen kann der Vertrag gemäß Entwurf fertiggemacht werden.

ad 3) Beratung und Beschlussfassung über den Partnerschaftsvertrag mit den VIW

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt

ad 4) Vereinbarung mit dem Land Vorarlberg über die Radwegerrichtung im Bereich der L 188 von Km 84,8 bis 85,5

Das Land beabsichtigt, in der KG Bludenz sowie in der KG Lorüns im Bereich der L 188, Montafonerstraße, von km 84,8 bis km 85,5 einen Radweg zu errichten. Hierfür ist es notwendig auch eine neue Radwegbrücke über die Alfenz zu errichten. In diesem Zusammenhang ist auch die Erstellung eines Hochwasserschutzdammes entlang der L 188 erforderlich. Für die Errichtung des Radweges und des Hochwasserschutzdammes werden Grundflächen aus den GST-NR 362/1, 362/10, 363/17, 362/18, 674/6 und 674/13 benötigt. Diese Grundstücke befinden sich im Eigentum der Gemeinde Lorüns und sind EZ 58, GB 90103 Lorüns, eingetragen.

Die benötigten Grundstücksflächen für diesen Radweg und den Hochwasserschutzdamm werden von der Gemeinde Lorüns zur Verfügung gestellt. Weiters wird die Erhaltung und Instandhaltung des Radweges samt Alfenzbrücke künftig von der Gemeinde Lorüns übernommen.

Die kompletten Erstellungskosten des Radweges samt Brücke und Hochwasserschutzdamm werden vom Land Vorarlberg getragen.

Die Gemeindevertretung stimmt dieser Vereinbarung einstimmig zu.

- ad 5) Beratung und Beauftragung einer bautechnischen Einschätzung für einen Um- bzw. Erweiterungsbau beim Feuerwehrgerätehaus

Nach der am 14.12.2009 erfolgten Besichtigung des Gerätehauses im Beisein von Herrn Ulrich Welte LFI in Ruhe, Bürgermeister Lothar Ladner, Kdt. Reinhard Batlogg und Kdt. Stv. Norbert Batlogg, wurde festgestellt das die vorhandenen Räumlichkeiten, Tore, Fenster, Heizung, sanitäre Anlagen, usw. nicht mehr dem heutigen Standart entsprechen.

Seitens des Feuerwehrverbandes gibt es klare Vorgaben über die Ausstattung und erforderlichen Räumlichkeiten einer Feuerwehr entsprechend der Gemeindegröße. Dabei spielen die Objekte eine maßgebliche Rolle.

Diesen Kriterien entsprechend liegt nun vom Feuerwehrverband eine Raumbedarfsliste vor. Die darin aufgelisteten Räume ergeben eine Gesamt-Nutzfläche von ca. 390 m².

Die Gemeindevertretung beschließt daher einstimmig, einen Fachmann zu beauftragen, eine Machbarkeitsstudie (bautechnische Beurteilung mit Einschätzung für einen Um- bzw. Erweiterungsbau oder gar Neubau) über das Gebäude zu erstellen.

Honoraraufstellung:

Firma	Preis:incl. MWst.
BM Hassler Michael, Dornbirn	€ 2.400,00
DI Dieter Achammer, Nenzing	€ 4.248,00
Siegfried Schneider GmbH, Höchst	Absage

Auf Grund der vorliegenden Angebote beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, das gewünschte Gutachten an den Billigstbieter, BM Hassler Michael zu vergeben.

- ad6) Auflassung des Privatübergangs bei der MBS-Trasse in BahnKm 3,89

Nach erfolgter Evaluierung der Bahnstrecke im Bereich der Gemeinde Lorüns hat sicher ergeben, dass der Privatübergang bei der MBS-Bahn km 3,89 auf Grund der Lage und Frequenz nicht mehr benötigt wird. Seitens der Montafonerbahn AG wird daher der Wunsch geäußert diesen Bahnübergang aufzulassen.

Die Gemeinde verzichtet daher auf die Wegberechtigung und stimmt der Auflassung des Wegüberganges ausdrücklich zu. Dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

- ad 7) Pachtvertrag mit dem Sportclub

Nachdem der Pachtvertrag mit dem Sportclub Ende des Jahres 2009 ausgelaufen ist, steht eine Verlängerung des Pachtverhältnisses an. Nachdem die Verantwortlichen des Sportclubs die Anlage in den letzten Jahren mit viel Eigenleistung Erweitert und immer sehr gut darauf geschaut haben, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass der Pachtvertrag um weitere 5 Jahre verlängert wird.

Der Pacht beträgt € 1.500,00 + MWst / pro Jahr

Die Rahmenbedingungen bleiben gemäß dem bisherigen Pachtvertrag, der als Beilage dem Protokoll beiliegt.

ad8) Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Schluss der Sitzung 20:10 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter: